

hervorragender siebter Platz, bevor Christian Friedrich (TU München) im Massenstart über 30 km auf Platz zehn vorlaufen konnte. Auch die anderen Teammitglieder Fabian Alraun (AKAD Stuttgart) und Tobias Alraun (HS Rosenheim) lieferten durchgehend sehr solide Rennen und zeigten starke langläuferische Leistungen.

Für eine Medaille und weitere einstellige Ergebnisse sorgten die nordischen Kombiniierer. Im Gundersen landeten David Welde (HS Mittweida) und Tobias Simon (HS Furtwangen) im Rennen über 10 km noch auf den Plätzen 4 und 6. Im Massenstart konnte sich Tobias Simon dann aber eine gute Ausgangssituation schaffen und sprang anschließend auf den Silberang vor. Sein Teamkollege David Welde, der bei der Universiade 2015 auf dem Treppchen stand, landete auf dem sechsten Platz. Im Teamwettbewerb mussten sich die beiden Athleten der Deutschen Studierenden-Nationalmannschaft gemeinsam mit Tom Krause (HS Zittau/Görlitz), der sich zuvor an der Schulter verletzt hatte, lediglich den starken Teams aus Russland, Polen und Japan geschlagen geben.

Einen guten fünften Platz errangen Jan Mayländer und Petrick Hamman (beide HS Furtwangen) gemeinsam mit dem Kombiniierer Tobias Simon im Team-Skispringen. Im Einzel hatte sich Hamman für das Finale qualifizieren können, wo er auf einem guten Rang 20 landete.

## Alpine Skiwettbewerbe

Für die dritte deutsche Medaille sorgte die alpine Skiläuferin Monica Hübner (University of Denver). Wie in 2015 gewann sie im Slalom Silber. Ann-Kathrin Breuning (Westminster College Salt Lake City) schied leider im ersten Lauf aus. Sie hatte jedoch schon vorher einen beeindruckenden neunten Platz im Riesenslalom und Rang 15 in der alpinen Kombination vorzuweisen. Beide Fahrerinnen haderten zunächst mit zum Teil extrem schwierigen Pistenverhältnissen, kamen jedoch mit jedem Rennen besser in Form und konnten letztendlich sehr gute Ergebnisse vorweisen.

Auch im Ski Cross qualifizierten sich die deutschen Starterinnen und Starter für die Finalläufe. Vanessa Frey (Uni Konstanz) konnte sich bei ihrer ersten Teilnahme bei einem internationalen Großevent über den sechsten Platz, Björn Leber (ebenfalls Uni Konstanz) über den elften Platz freuen. Svenja Redeker (TU München) gelang im Wettkampf auf der Buckelpiste Platz acht, auf der Parallelbuckelpiste stürzte sie unglücklich im Viertelfinale und wurde Sechste.

## Erwartungen voll erfüllt

„Die durchweg guten Ergebnisse unserer Athletinnen und Athleten zeigen, dass wir mit unseren Nominierungskriterien eine gute Auswahl geeigneter Aktiver treffen,“ resümierte Thorsten Hütsch. „Mit 20 von 28 Aktiven unter den Top 8 haben wir klar

29 - FEBRUARY 8

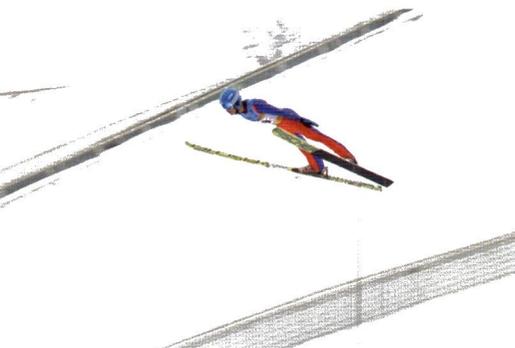
Almaty 2017



Stolze Silbermedaillengewinnerin: Monica Hübner

unser Ziel erreicht.“ Auch Delegationsleiterin Dr. Katrin Werkmann (Uni Frankfurt) zieht eine ausgesprochen positive Bilanz: „Die Universiade lief sehr gut für uns. Das Team hat toll zusammengehalten und sich unterstützt, wo es nur ging. Alle feuerten sich gegenseitig an und die Medaillen wurden immer gemeinsam gefeiert.“ Für die adh-Vorstandsvorsitzende war es die erste Universiade-Teilnahme. „Die Stimmung in Almaty war einmalig. Die Sportlerinnen und Sportler konnten ganz neue Erfahrungen sammeln und sich Veranstaltungen über die eigene Sportart hinaus anschauen. Auch ich nehme viele positive Eindrücke mit nach Hause.“

■ Malin Hoster,  
adh-Öffentlichkeitsreferentin



verloren einige ihrer Matches denkbar knapp und zum Teil in Extra-Ends. Durch einen klaren Sieg gegen Norwegen und einen Überraschungserfolg gegen die späteren Zweitplatzierten aus Russland konnten die Deutschen sich jedoch einen zufriedenstellenden achten Rang sichern.

Maria Katharina Herceg (LMU München) war die einzige deutsche Starterin im Eiskunstlauf. Sie qualifizierte sich mit einem sehr guten siebten Platz im Kurzprogramm souverän für die Kür. Dort bestätigte das jüngste Mitglied der deutschen Delegation ihre starke Leistung und wurde mit persönlicher Saisonbestleistung Neunte. Bei den Eistanzpaaren konnten sich Shari Koch (Uni Bochum) und Christian Nüchtern (FU Berlin) mit neuer persönlicher Bestleistung den dritten Platz nach dem Kurzprogramm vor Katharina Müller und Tim Dieck (beide Uni Bochum) sichern. Auch Jennifer Urban (IST-HS für Management) und Benjamin Steffan (FU Hagen) qualifizierten sich mit einer Platzierung auf Rang neun für die Kür. Dort überzeugten alle drei Paare erneut und hielten ihre Positionen, so dass Koch und Nüchtern mit Bronze eine der drei Medaillen für die



Shari Koch und Christian Nüchtern (rechts) bei der Siegerehrung

Deutsche Studierenden-Nationalmannschaft holen konnten.

Alle Wettbewerbe der Eissportarten fanden in der Almaty Arena statt. Die neu und extra für die Universiade errichtete Haupthalle fasste rund 12.000 Zuschauer und war während der Eiskunstlaufwettbe-

werbe fast durchgehend ausverkauft, was für den großen Zuspruch der Zuschauer sprach und zeigte, mit welcher Begeisterung die Athleten und Athletinnen in Almaty empfangen wurden. Sämtliche Sportlerinnen und Sportler lobten dementsprechend die durchweg positiven Bedingungen.

## Nordische Skiwettbewerbe

Im Langlauf gingen in den verschiedenen Disziplinen insgesamt sieben deutsche Athleten an den Start. „Die Langläufer haben in hohem Maße positiv überrascht. Platzierungen bis unter die Top-Ten und ein siebter Platz im Team-Wettbewerb sind in diesem Teilnehmerfeld auf Weltklassenniveau sensationell“, so Hütsch. Bereits über 10 km in der Verfolgung hatten der 20. Platz von Toni Escher (HS Zwickau) und der 25. Platz von Josua Strübel (FU Hagen) gezeigt, dass die Form stimmte. Auch im Sprint kam Christian Winker (Uni Freiburg) bis ins Halbfinale und wurde schließlich 23. Ihm, sowie Strübel, Escher und Andreas Weishäupl (Uni Passau) gelang in der Staffel ein



Kombinierer Tobias Simon (links) glücklich über Rang zwei